

## Exkursionsbericht vom 29. Juni 2019

### **Projekt: „Lebensraum für Schmetterlinge verbessern**

Am 29. Juni 2019 hat eine weitere Exkursion auf den Projektflächen stattgefunden. Acht Personen kamen trotz 32 Grad und prallem Sonnenschein, um sich über die neu gestalteten Lebensräume für Tagfalter zu informieren. Die kalten und bedeckten Juniwochen haben die Falterfauna in ihrer Ausprägung beeinträchtigt, so dass wenige Individuen zu sehen waren.

Der Gang über den „Höverdamm“ offenbarte dennoch eine Vielfalt an Blütenpflanzen, die erstaunlicherweise trotz Trockenheit noch ein gutes Blühangebot vorwiesen. So beeindruckte insbesondere der Gewöhnliche Natternkopf (*Echium vulgare*), der eine wichtige Nektarpflanze für Tagfalter darstellt. Einige Prachtexemplare der Wilden Karde (*Dipsacus fullonum*) waren zu bewundern und die Wilde Möhre (*Daucus carota*), die insbesondere für den Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*) eine wichtige Raupenfutterpflanze ist, kommt in sehr guten Beständen vor. Weitere Blühaspekte waren durch die Kornblume (*Centaurea cyanus*), gewöhnliche Wegwarte (*Cichorium intybus*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), weißem und gewöhnlichen Labkraut (*Galium album* und *verum*), dem Klatschmohn (*Papaver rhoeas*) sowie der wilden Malve (*Malva sylvestris*) prägend.

Folgende Tagfalter konnten auf beiden Dämmen „Höver“ und „Bilm“ beobachtet werden:

- Ochsenauge (*Maniola jurtina*)
- Schornsteinfeger (*Aphantopus hyperantus*)
- Großer Kohlweißling, Kleiner Kohlweißling, Rapsweißling (*Pieris brassicae*, *rapae* und *napi*)
- Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni*)
- Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*)
- Tagpfauenauge (*Inachis io*)
- Distelfalter (*Vanessa cardui*)
- Kleiner Heufalter (*Coenonympha pamphilus*)
- Brauner Feuerfalter (*Heodes tityrus*)
- Gemeiner Bläuling (*Polyommatus icarus*)
- Faulbaumbläuling (*Celastrina argiolus*)
- C-Falter (*Polygonia C-album*)
- Auch der Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*) hat uns nicht enttäuscht. Ein frisch geschlüpftes Exemplar der 2. Generation war auf dem „Höverdamm“ schön anzuschauen.
- Der Jakobskreuzbär/Schönbar (*Tybia jacobaea*) zeigte sich als Raupe am Jakobskreuzkraut. Seine Flugzeit als Imago ist im Juni bereits vorüber. Er bildet nur eine Generation aus und ist ab Ende Juni nur noch als Raupe zu finden.